

Forschungsvorlage

**Gesetzgebungsinitiative des Landesjustizministeriums NRW zur Einführung der
Verbandsverantwortlichkeit (sog. Unternehmensstrafrecht): Gesetzesentwurf**

Pressemitteilungen:

zeit, 16.08.2007; sueddeutsche, 17.05.2010; spiegel, 18.12.2012; spiegel, 20.08.2012;
welt, 09.11.2013; faz, 13.11.2013; manager magazin, 27.02.2014; juve, 22.05.2014

Quellen:

Zeitschriften:

Jahn, Matthias / Pietsch, Franziska

Der NRW-Entwurf für ein Verbandsstrafgesetzbuch
Eine Einführung in das Konzept und seine
Folgefragen; ZIS 2015, 1.

Krems, Karl-Heinz

Der NRW-Entwurf für ein Verbandsstrafgesetzbuch
Gesetzgeberische Intention und Konzeption; ZIS
2015, 5.

Schmitt-Leonardy, Charlotte

Zurück in die Zukunft? Zur neuen alten Diskussion
um die Unternehmensstrafe und zu dem immer
noch unzureichenden Verständnis des Problems;
ZIS 2015, 11.

Mansdörfer, Marco

„Zuwiderhandlungen“ der „Entscheidungsträger“ und
„Verletzung von Verbandspflichten“, Dogmatische
Inkonsistenzen im nordrhein- westfälischen Entwurf
eine Verbandsstrafrechts; ZIS 2015, 23.

Fischer, Thomas / Hoven, Elisa

Unternehmen vor Gericht? Einige Anmerkungen zu
prozessualen Fragen; ZIS 2015, 32.

Willems, Heiko

Der NRW-Entwurf für ein Verbandsstrafgesetzbuch
– die Perspektive der Wirtschaft; ZIS 2015, 40.

Pieth, Mark

Braucht Deutschland ein Unternehmensstrafrecht?,
KJ 2014, 276.

Haubner, Nadine

Der Gesetzesentwurf Nordrhein-Westfalen zur
Einführung eines Unternehmensstrafrechts; DB
2014, 1358.

- Heuking, Christian / von Coelln, Sibylle (-)** Die aktuelle Diskussion um Buße oder Strafe für Unternehmen; BB 2014, 3016.
- Dierlamm, Alfred** Compliance-Anreiz-Gesetz (CompAG) - Ein Vorschlag des Deutschen Instituts für Compliance – DICO e.V. für den Entwurf eines Gesetzes zur Schaffung von Anreizen für Compliance-Maßnahmen in Betrieben und Unternehmen (Compliance-Anreiz-Gesetz, CompAG); CCZ 2014, 194.
- Löffelmann, Markus** Der Entwurf eines Gesetzes zur Einführung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen und sonstigen Verbänden; JR 2014, 185.
- Löffelmann, Markus** Einführung einer Verbandsstrafbarkeit?; r+p 2014, ([Link](#))
- Witte, Jürgen Johannes / Wagner, Marco** Die Gesetzesinitiative Nordrhein-Westfalens zur Einführung eines Unternehmensstrafrechts; BB 2014, 643.
- Süße, Sascha** Die Diskussion um ein Unternehmensstrafrecht; Newsdienst Compliance 2014, 11003.
- Süße, Sascha / Püschel, Carolin** Die Diskussion um die Einführung eines Unternehmensstrafrechts in Deutschland – Gesetzgebungsvorschlag des Bundesverbandes der Unternehmensjuristen; Newsdienst Compliance 2014, 11002.
- Süße, Sascha / Schneider Frédéric** Entwurf eines Gesetzes zur Einführung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen und sonstigen Verbänden aus Nordrhein-Westfalen; Newsdienst Compliance 2014, 71002.
- Heuel, Ingo / Beyer, Dirk (-)** NRW-Entwurf Unternehmensstrafrecht. Hinweise zum Gesetzgebungsverfahren, AO-StB 2014, 163.
- Höll, Christian (-)** Gesetzentwurf: Unternehmensstrafrecht ante portas; PStR 2014, 46.

- Dawidowicz, Klaudia (-)** Tagungsbericht: Unternehmen "hinter Gittern"? Braucht Deutschland ein Unternehmensstrafrecht? 14.11.2013 in Berlin, (NZWiSt-aktuell); NZWiSt 2014, 6.
- Kölbel, Ralf** Corporate Crime, Unternehmenssanktion und kriminelle Verbandsattitüde; ZIS 2014, 552.
- Steinberger, Christian (-)** Unternehmensstrafrecht: Ein unnötiges Gesetzesvorhaben!; BB 2014, 1.
- Moosmayer, Klaus** Editorial: Gesetzesvorschlag des BUJ: Positive Anreize statt Unternehmensstrafrecht, (CB aktuell); CB 2014, 1.
- Hartwig, Stefanie / Memmler, Imke (-)** Unternehmenssanktionen im Fokus des Gesetzgebers; ZLR 2014, 396.
- Schmitt-Leonardy, Charlotte (-)** Wirtschaftskriminalität? - Verbandsstrafrecht! Eckpunkte einer erneut angestoßenen Diskussion; jM 2014, 257.
- Zieschang, Frank (-)** Das Verbandsstrafgesetzbuch; GA 2014, 91.
- Rönnau, Thomas / Wegner, Kilian** Reform des Rechts der Verbandssanktionen – europäische und internationale Vorgaben; ZRP 2014, 158.
- Kubiciel, Michael** Verbandsstrafe - Verfassungskonformität und Systemkompatibilität; ZRP 2014, 133.
- Görtz, Laura** Unternehmensstrafrecht – Entwurf eines Verbandsstrafgesetzbuchs; WiJ 2014, 8.
- Hein, Oliver** Verbandsstrafgesetzbuch (VerbStrG-E) – Bietet der Entwurf Anreize zur Vermeidung von Wirtschaftskriminalität in Unternehmen?; CCZ 2014, 75.
- Hoven, Elisa / Wimmer, Renate / Schwarz, Thomas / Schumann, Stefan** Der nordrhein-westfälische Entwurf eines Verbandsstrafgesetzes - Kritische Anmerkungen aus Wissenschaft und Praxis Teil 1; NZWiSt 2014, 161.

**Hoven, Elisa / Wimmer, Renate /
Schwarz, Thomas / Schumann, Stefan (-)**

Der nordrhein-westfälische Entwurf eines
Verbandsstrafgesetzes - Kritische Anmerkungen
aus Wissenschaft und Praxis Teil 2; NZWiSt 2014,
201.

Römermann, Volker

2014 - ein Jahr im Zeichen der Compliance: nun
auch für mittelständische GmbH; GmbHR 2014, 1.

Schünemann, Bernd

Die aktuelle Forderung eines
Verbandsstrafrechts – Ein kriminalpolitischer
Zombie; ZIS 2014,1.

Hoven, Elisa

Der nordrhein-westfälische Entwurf eines
Verbandsstrafgesetzbuchs – Eine kritische
Betrachtung von Begründungsmodell und
Voraussetzungen der Straftatbestände; ZIS 2014,
19.

**Hoven, Elisa / Wimmer, Renate /
Schwarz, Thomas / Schumann, Stefan (-)**

Der nordrhein-westfälische Entwurf eines
Verbandsstrafgesetzes - Kritische Anmerkungen
aus Wissenschaft und Praxis Teil 3; NZWiSt 2014,
241.

Mitsch, Wolfgang (-)

Täterschaft und Teilnahme bei der
"Verbandsstraftat", NZWiSt 2014, 1.

**Moosmayer, Klaus /
Beulke, Werner**

Der Reformvorschlag des Bundesverbandes der
Unternehmensjuristen zu den §§ 30, 130 OWiG -
Plädoyer für ein modernes
Unternehmenssanktionenrecht; CCZ 2014, 146.

**Rübenstahl, Markus /
Tsambikakis, Michael (-)**

Neues Unternehmensstrafrecht: Der NRW-
Gesetzentwurf zur Einführung der
strafrechtlichen Verantwortlichkeit von
Verbänden; ZWH 2014, 8-12.

**Altenburg, Johannes
Peukert, Matthias**

Neuerungen in § 30 OWiG - Haftungsrisiken und
-vermeidung vor dem Hintergrund
gesetzgeberischen Überschwangs; BB 2014, 649.

Pieth, Mark

Braucht Deutschland ein Unternehmensstrafrecht?;
KJ 2014, 276.

- Hetzer, Wolfgang (-)** PRO: Gesetzesvorschlag zum Unternehmensstrafrecht aus NRW Endlich eine Unternehmensstrafbarkeit?; ZRFC 2014, 18.
- Rübenstahl, Markus (-)** CONTRA: Deutschland braucht kein (solches) Unternehmensstrafrecht Kritische Anmerkungen zum Entwurf eines Verbandsstrafgesetzbuchs; ZRFC 2014, 26.
- Pöttering, Johannes (-)** Unternehmensstrafrecht – NRW-Entwurf; P&R 2014, 120.
- Schefold, Christian (-)** Compliance Prävention belohnen, Einfache Ergänzungen des Ordnungswidrigkeitengesetzes genügen – ein neues „Verbandssanktionenrecht“ ist kontraproduktiv; ZRFC 2014, 276.
- Schickert, Jörg / Jary, Kathrin** Strafbarkeit der Korruption im Gesundheitswesen - eine Betrachtung de lege ferenda; MPR 2014, 52.
- Kindler, Steffi** Unternehmensstrafrecht und individuelle sanktionsrechtliche Haftungsrisiken; wistra 2014, 134.
- Behringer, Stefan (-)** Pro und Contra zum Unternehmensstrafrecht; Editorial ZRFC 2014, 1.
- Passarge, Malte (-)** Neue Korruptionsregister in Hamburg und Schleswig-Holstein, Compliance-Zertifikat findet erstmals Erwähnung; ZRFC 2014, 82.
- Kutschaty, Thomas** Deutschland braucht ein Unternehmensstrafrecht; ZRP 2013, 74.
- Leipold, Klaus** Unternehmensstrafrecht – eine rechtspolitische Notwendigkeit?; ZRP 2013, 34.
- Leipold, Klaus** Kommt das Unternehmensstrafrecht?; NJW-Spezial 2013, 696.

- Palzer, Christoph** Unternehmensstrafrecht – Eine rechtspolitische Notwendigkeit? (zu Leipold, ZRP 2013, 34); ZRP 2013, 122.
- Kutschaty, Thomas** Unternehmensstrafrecht: Deutschland debattiert, der Rest Europas handelt; DRiZ 2013, 16.
- Willems, Heiko** Deutschland braucht kein Unternehmensstrafrecht; DRiZ 2013, 354.
- Reichling, Tilman** Selbstanzeige und Verbandsgeldbuße im Steuerstrafrecht; NJW 2013, 2233.
- Wessing, Jürgen (-)** Braucht Deutschland ein Unternehmensstrafrecht?; ZWH 2013, 301.
- Burckhardt, Markus / Lach, Sebastian (-)** Steigende strafrechtliche Haftungsrisiken für Chemieunternehmen und einzelne Verantwortliche in Europa - ein Überblick; StoffR 2013, 253.
- Schneider, Anne** Der transnationale Geltungsbereich des deutschen Verbandsstrafrechts - de lege lata und de lege ferenda; ZIS 2013, 488.
- von Saucken, Alexander / Corell, Christian** Verteidigungsansätze bei der Unternehmensgeldbuße; wistra 2013, 297.
- Schefold, Christian (-)** GRC-Report: Verbandsgesetzbuch – NRW will Entwurf in den Bundesrat einbringen, ZRFC 2013,
- Schefold, Christian (-)** NRW schlägt Verbandsstrafrecht für den Bund vor Ein erster Entwurf eines Gesetzesantrags des Landes Nordrhein-Westfalen liegt vor, ZRFC 2013, 273.
- Wilhelm, Barbara (-)** Compliance und seine Auswirkung auf § 130 OWiG; Können sich Unternehmen durch die Einführung von Compliance-Verfahren in den Safe Harbor retten?; ZRFC 2013, 133.
- Behringer, Stefan (-)** Unternehmensstrafrecht für Deutschland?; Editorial ZRFC 2013, 241.

- Fladung, Armin (-)** Das neue Unternehmensstrafrecht. Compliance als strafmildernder Umstand? Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Einführung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Unternehmen und sonstigen Verbänden; CB 2013, 380.
- Bielefeld, Jörg** Das Instrumentarium nutzen. Plädoyer gegen ein eigenständiges Unternehmensstrafrecht, AnwaltSpiegel 2013, 4.
- Treffer, Christian (-)** Editorial: Kollektivschuld, (NJW-aktuell), NJW 2013, 3.
- Trüg, Gerson (-)** Standpunkt: Brauchen wir ein Unternehmensstrafrecht?; NJW-aktuell 2012, 14.
- Weber - Rey, Daniela** Festung Unternehmen oder System von Schlüsselfunktionen - ein Diskussionsbeitrag zum Thema Risiko, Haftung und Unternehmensstrafrecht; AG 2012, 365.
- Vogel, Joachim** Unrecht und Schuld in einem Unternehmensstrafrecht; StV 2012, 427.
- Durth, Hanno** Strafrechtsunternehmen „Unternehmensstrafrecht?“, WiJ 2012, 7.
- Heerspink, Frank** Einführung in das Unternehmensstrafrecht, Teil 3: Die Sanktionierung der Unternehmensleitung wegen der Verletzung ihrer Aufsichtspflicht (§ 130 OWiG); AO-StB 2012, 27.
- Heerspink, Frank (-)** Interessenwahrung im Steuerstrafverfahren: Einführung in das Unternehmensstrafrecht. Teil 4: Das Unternehmen als Adressat von Nebenfolgen des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts; AO-StB 2012, 123.
- Trüg, Gerson** Sozialkontrolle durch Strafrecht – Unternehmensstrafrecht; StraFo 2011, 471.

- Heerspink, Frank (-)** Die Sanktionierung juristischer Personen und Personengesellschaften (§ 30 OWiG); AO-StB 2011, 283.
- Heerspink, Frank (-)** Interessenwahrung im Steuerstrafverfahren: Einführung in das Unternehmensstrafrecht - Grundlagen und Verantwortlichkeit für Dritte; AO-StB 2011, 186.
- Trüg, Gerson** Zu den Folgen der Einführung eines Unternehmensstrafrechts; wistra 2010, 241.
- Nieto Martin, Adán** Soziale Verantwortung, corporate governance, Selbstregulierung und Unternehmensstrafrecht; FS Tiedemann 2008 , 485.
- Sieber, Ulrich** Compliance-Programme im Unternehmensstrafrecht - Ein neues Konzept zur Kontrolle von Wirtschaftskriminalität; FS Tiedemann 2008, 449.
- Kern, Michaela (-)** Das neue Unternehmensstrafrecht: Die wesentlichen Bestimmungen des Verbandsverantwortlichkeitsgesetzes. Eine sperrige Bezeichnung, hinter der sich mögliche Strafen nicht nur für "Verbände" im herkömmlichen Sinn verbergen, (W 33-44); SWK 2006, 491.
- Lobsiger, Adrian (-)** Unternehmensstrafrecht und Wirtschaftskriminalität; ZStrR 2005, 187.
- Kempf, Eberhard** Sanktionen gegen juristische Personen und Gesellschaften; KJ 2003, 462.
- Eidam, Gerd** Die Verbandsgeldbuße des § 30 Abs 4 OWiG - eine Bestandsaufnahme; wistra 2003, 447.
- Dannecker, Gerhard** Zur Notwendigkeit der Einführung kriminalrechtlicher Sanktionen gegen Verbände; GA 2001, 101.
- Peglau, Jens** Unbeantwortete Fragen der Strafbarkeit von Personenverbänden; ZRP 2001, 406.

- Peglau, Jens** Straßbarkeit von Personenverbänden; JA 2001, 606.
- Scholz, Rupert** Straßbarkeit juristischer Personen?; ZRP 2000, 435.
- Wegner, Carsten** Strafrecht für Verbände? Es wird kommen!; ZRP 1999, 186.
- Hamm, Rainer** Auch das noch: Strafrecht für Verbände!; NJW 1998, 662.
- Kommentare / Handbücher:**
- Müller-Gugenberger, Christian (Hrsg.)** Wirtschaftsstrafrecht, Handbuch des Wirtschaftsstraf- und -ordnungswidrigkeitenrechts, 6. Auflage, Köln 2015.
- Senge, Lothar (Hrsg.) / Rogall, Klaus** Karlsruher Kommentar zum OWiG, 4. Auflage, München 2014, Rn. 115-129.
- Immenga, Ulrich (Hrsg.) / Mestmäcker, Ernst-Joachim (Hrsg.) / Körber, Torsten** Wettbewerbsrecht, 5. Auflage, München 2014, Rn. 123-125.
- Wieland, Josef (Hrsg.) / Späth, Patrick** Handbuch Compliance-Management: Konzeptionelle Grundlagen, praktische Erfolgsfaktoren, globale Herausforderungen, Berlin 2014, Seiten 241 - 290.
- Bücher:**
- Kempf, Eberhard / Lüderssen, Klaus / Volk, Klaus** Unternehmensstrafrecht, Berlin [u.a.] 2014.
- Mittelsdorf, Kathleen** Unternehmensstrafrecht im Kontext, Heidelberg 2007.

Stellungnahmen:

1.) Deutscher Anwalt Verein (DAV): Stellungnahme DAV PDF

(-)

- DAV lehnt Verbandsstrafgesetz aus generellen Erwägungen heraus und wegen Einwänden gegen den Gesetzesentwurf im Speziellen ab
- Aus generellen Erwägungen lehnt DAV „Unternehmensstrafe“ ab, weil derartige strafrechtliche Sanktionierung nicht sinnvoll in das System des deutschen Strafrechts integriert werden kann
- Dies zeige bereits ein Blick auf die herkömmlichen Strafzwecke, die auf Verbände als solche nicht angewendet werden könnten
- Die im Gesetzesentwurf angeführte „organisierte Unverantwortlichkeit“ von Verbänden bleibe eine Behauptung, die durch keinen einzigen empirischen Befund belegt sei
- Bestehende und erst vor Kurzem deutlich erweiterte Verbandsgeldbuße (§ 30 OWiG, ggf. i.V.m. § 130 OWiG) stellt repressive Sanktionsmöglichkeit auch gegen Unternehmen dar

2.) Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK): Stellungnahme BRAK PDF

(-)

- Langfristig drohen Gefahren für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Unternehmen (unabsehbare Mehrkosten) und für die Funktionsfähigkeit der Strafrechtspflege welche ohnehin bereits überlastet ist
- Verbandsstrafen sind Kollektivstrafen die letztlich von unbeteiligte Dritten wie Arbeitnehmern und Verbrauchern zu tragen sein werden
- Es besteht bereits ein ausreichendes rechtliches Instrumentarium (§§ 30, 130 OWiG)
- Auch europäische und internationale Rechtslage begründet kein Erfordernis für eine Unternehmensstrafbarkeit in Deutschland (kein Konvergenzdruck)
- Mit dem Ultima-Ratio-Prinzip und dem in der Verfassung verankerten Schuldprinzip ist der Gesetzentwurf unvereinbar.

3.) Gemeinsame Stellungnahme des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA):

Stellungnahme BDI & BDA PDF

(-)

- Es besteht keine Regelungslücke im deutschen Recht, da das bestehende Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht bereits hinreichende Möglichkeiten bietet, um Verstöße gegen Strafvorschriften scharf zu sanktionieren
- Verbandsstrafgesetz böte neben bestehenden Vorschriften keinen wesentlichen Mehrwert, da bei Betrachtung der Rechtspraxis der letzten Jahre, schon jetzt Sanktionen im dreistelligen Millionenbereich gegen Unternehmen verhängt werden können
- Dogmatisch ist ein Verstoß gegen das grundgesetzlich verankerte Schuldprinzip zu kritisieren
- Es existiert keine europäische oder internationale Vorgabe, ein Unternehmensstrafrecht einzuführen, und deshalb gibt es auch kein Nachholbedarft im internationalen Vergleich (kein Konvergenzdruck)
- Zu viele unbestimmte Rechtsbegriffe in dem Gesetzesvorschlag, was zu erheblicher Rechtsunsicherheit auf Unternehmenseite führen wird

4.) Deutsches Aktieninstitut: Stellungnahme Deutsches Aktieninstitut

(-)

- Schließt sich in seiner Argumentation dem BDI/BDA an

5.) Stiftung Familienunternehmen: Stellungnahme Stiftung Familienunternehmen PDF

(-)

- Verbandsgeldstrafe trifft durchweg Personen, die nicht nur weder Adressat der Norm waren noch diese übertreten haben, sondern die sogar die Normverletzung in den meisten Fällen gar nicht verhindern konnten
- Entwurf kann weder eine repressive Legitimation noch ein klares präventives Effizienzkonzept benennen
- Für Familienunternehmen, bei denen sich die Reputation stets mit einem konkreten Namen verbindet, könnte die mit der Unternehmensstrafe bezweckte Prangerwirkung besonders schädlich sein (Angriff auf den Unternehmensinhaber)
- Vermengung von Unternehmen und Unternehmensträger und die Ausdehnung auf das gesamte Vereinswesen

- Unternehmen und Verbände würden gezwungen (wegen der hohen Sanktionsbereitschaft), eine formelle Compliance-Organisation aufzubauen

6.) Clearingstelle Mittelstand des Landes NRW: Stellungnahme Clearingstelle PDF (-)

- Die gegebene Sanktionsmöglichkeiten sind bereits ausreichend
- Abkehr vom Schuldprinzip
- Zu viele unbestimmte Rechtsbegriffe führen zu Gefahren für Unternehmen und Rechtssicherheit
- Kleine und mittelständische Unternehmen müssten komplexe Compliance-Maßnahmen einführen ohne das bei ihnen das Gefahrenpotential vorherrscht
- erheblicher finanzieller und bürokratischer Aufwand für die mittelständische Wirtschaft, die sich negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit auswirken würde

7.) Die bayerische Wirtschaft vbw: Stellungnahme vbw PDF (-)

- Abschreckungseffekt der geltenden Vorschriften ist ausreichend und könnte durch ein neues Unternehmens- und Verbandsstrafrecht nicht entscheidend verstärkt werden
- Es besteht keine Notwendigkeit für neue staatliche Sanktionsmöglichkeiten, weil Unternehmen und Verbände die Relevanz von Compliance-Systemen für den wirtschaftlichen Erfolg bereits erkannt haben
- Nicht mit dem deutschen Schuldprinzip vereinbar und trifft letztlich die Inhaber des Unternehmens
- Weder im nationalen, noch im europäischen oder internationalen Recht gibt es Regelungen, die die Einführung eines Unternehmens- und Verbandsstrafrechts vorschreiben
- Sowohl aus Sicht der Unternehmen, als auch aus Sicht der Standorte und der Beschäftigten ist Strafe unverhältnismäßig

8.) Deutscher Richterbund (DRB): Stellungnahme DRB PDF (+) (-)

- Diskussion über Unternehmensstrafrecht kann nur unter der Prämisse geführt werden, wenn vonseiten der Landesjustizminister die Bereitschaft erklärt wird, mit dessen Einführung die Ressourcen der Justiz im Bereich Wirtschaftskriminalität erheblich auszubauen (Schaffung neuer Richter- und Staatsanwaltsstellen in erheblichem Umfang)

- Über die Einführung eines Unternehmensstrafrechts ist kriminalpolitisch zu entscheiden, sie ist verfassungsrechtlich zulässig und europarechtlich nicht geboten
- Strafbarkeit und Strafverfolgung von Personen, die für das Unternehmen handeln, muss rechtlich und tatsächlich weiterhin sichergestellt bleiben (es besteht die Gefahr, dass Unternehmensstrafen mit hohen Zahlungen an den Staat die Ermittlungen gegen die handelnden Personen in den Hintergrund drängen)
- Beweiserleichterung: Unabdingbar für den Deutschen Richterbund ist die Erleichterung der Zuordnung beim Vorwurf des Organisationsverschuldens.
- Zivil- und arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen müssen gesichert und öffentlich-rechtliche Pflichten klargestellt werden
- Die Anwendung deutschen Strafrechts bei grenzüberschreitenden Sachverhalten muss eindeutig und teilweise durch unionsrechtliche Vorgaben geregelt sein
- Abschöpfung darf weder der Staatsfinanzierung noch der Verwaltungsvereinfachung dienen

9.) Transparency International Deutschland e.V.: Stellungnahme TID PDF

(+)

- Sanktionierung von Unternehmen im OWiG ist unzureichend
- Aktuelle Verknüpfung des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts führt zu Schwierigkeiten der Handhabung der Normen im Strafverfahren
- Einbindung von neu zu schaffenden Maßregeln gegen Unternehmen in das Strafgesetzbuch ermöglicht eine Übersichtlichkeit der anzuwendenden Normen
- Prangerwirkung ist durch Abschreckungseffekt präventiv sinnvoll